



Die Gewinnerinnen und Gewinner des Fotowettbewerbes «Big5 beider Basel gesucht» des Projekts «Wilde Nachbarn beider Basel» stehen fest. Von links: Gabi Frey, Lukas Kaufmann, Andrea Winistörfner, Daniel Meier, Jan Furler, Daniela Nägelin. Nicht im Bild: Simon Kaufmann (Foto vom Reh) und Clemens Hohl (Foto vom Biber). Pro Natura Basel gehört zu den Trägerorganisationen. Foto: Museum.BL.

Erfolgreiche Suche nach den «Big5»

Inhalt

- 1 Erfolgreiche Suche nach den «Big5»
- 5 Schutzgebietsteam von Pro Natura Basel geehrt
- 6 Protokoll der GV 2023
- 7 Inserat: Einführungskurs Ornithologie
- 8 Machen Sie mit beim Natur-Quiz

Mit Hilfe der Bevölkerung wird im Projekt «Wilde Nachbarn beider Basel» das Wissen über das Vorkommen der Wildtiere in den beiden Basel verbessert und sichtbar gemacht. 466 Meldungen trafen im Startjahr 2023 ein, davon nahmen 298 Bilder und Filme am Fotowettbewerb «Big5 beider Basel gesucht» teil.

Die erste Aktion im Startjahr von «Wilde Nachbarn beider Basel» betraf die «Big5 beider Basel» Reh, Fuchs, Dachs, Biber und Feldhase. Melderinnen und Melder konn-

ten auf der Plattform beidebasel.wildennachbarn.ch Beobachtungen mitteilen und Fotos und Filme hochladen. Die Meldungen wurden anschliessend durch ein Expertengremium auf Richtigkeit kontrolliert und auf der Website auf einer öffentlich zugänglichen Karte dargestellt. Damit stehen die Fundmeldungen nicht nur dem Projektteam zur Verfügung sondern können von allen Interessierten angesehen werden. Es ist auch

möglich, die Daten nach Arten, Zeiträumen und Gebieten zu filtern, um so spezifische Fragen beantworten zu können. Alle Daten werden nach ihrer Überprüfung in die nationale Datenbank info fauna eingespeist und stehen damit auch den Behörden in der ganzen Schweiz für Naturschutzmassnahmen zur Verfügung. Auch wenn die Aktion «Big5» abgeschlossen ist, können weiterhin Nachweise auch von anderen Tierarten gemeldet werden.

Organisation

«Wilde Nachbarn beider Basel» ist eine für die beiden Basel entwickelte Meldeplatt-

form, die vom 2013 gegründeten Verein «StadtNatur» betreut wird, zusammen mit rund 20 weiteren Plattformen hauptsächlich in der Schweiz, aber auch in Österreich und Deutschland. Pro Natura Basel unterstützt «Wilde Nachbarn beider Basel» von Beginn an zusammen mit acht weiteren Organisationen und Institutionen. Initiiert wurde dieses «Citizen Science Projekt» von den beiden Basler Kantonen (Ebenrain – Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung, Stadtgärtnerei Basel und Amt für Wald beider Basel). Im Pro Natura Basel Lokal 3/23 rief Pro Natura Basel ihre Mitglieder dazu auf, sich am Projekt zu beteiligen. Begleitend zur Aktion gab Pro Natura Basel das Sonderheft «Big5» heraus, welches grossen Anklang fand.

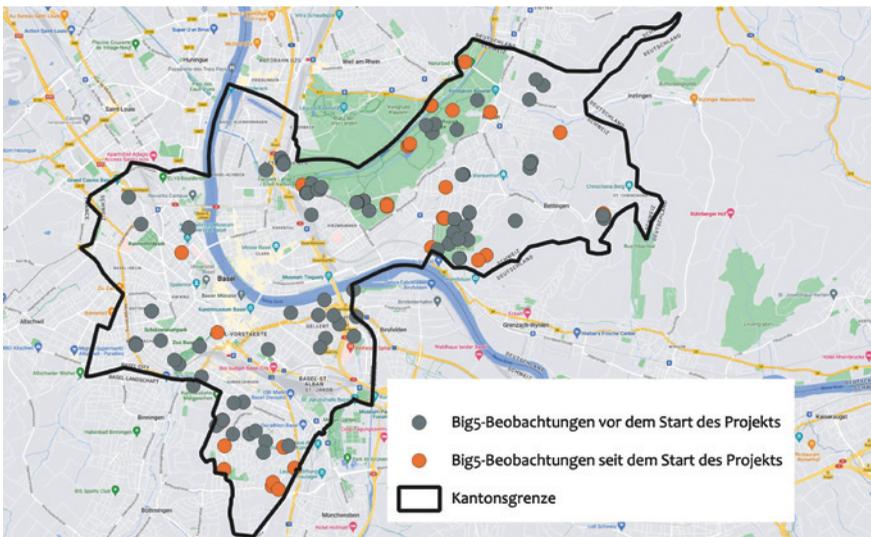
Wildtierkameras in Schutzgebieten

Durch die vom Projekt zur Verfügung gestellten Wildtierkameras konnten Vera Challand, Markus Briellmann und Thomas Schwarze in den Schutzgebieten Weilmatten, Etmatten und Bechtle im Sommer sechs Säugetierarten nachweisen: Rotfuchs, Dachs, Reh (nicht Weilmatten), Feldhase (nur Weilmatten), Steinmarder (nicht Bechtle) und Igel (nur Weilmatten). Geschäftsführer Thomas Schwarze freut sich sehr, dass diese Nachweise zeigen, wie wichtig die Schutzgebiete von Pro Natura Basel sind.

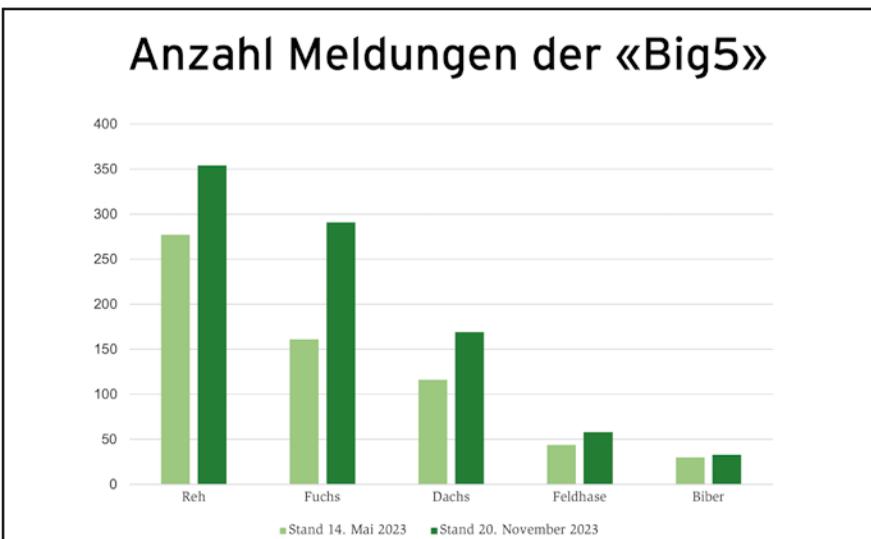
Ergebnisse

In den 10 Jahren von 2013 bis zum 13. Mai 2023 wurden in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land 1963 Beobachtungen gemeldet. Am 14. Mai 2023, dem Heidetag, startete «Wilde Nachbarn beider Basel» offiziell. Bis zum Stichtag 20. November 2023 trafen 466 neue Meldungen ein, davon 91 aus Basel-Stadt, die auf der neuen Basler Plattform verortet wurden. Die Zahl der Meldungen konnte damit dank «Wilde Nachbarn beider Basel» innerhalb von sechs Monaten um über 20% gesteigert werden. Mit 130 neuen Meldungen war der Fuchs die mit Abstand am häufigsten beobachtete Tierart. 277 der 466 Meldungen betrafen die «Big5».

Die mit Hilfe der Plattform erstellten Karten zur Verteilung der Fundmeldungen geben nur einen ersten Eindruck. So ver-



In über 10 Jahren von 2013 bis 13.5.2023 verzeichnete der Verein StadtNatur im Kanton Basel-Stadt 518 Meldungen von Wildtieren. In sechs Monaten Laufzeit von «Wilde Nachbarn beider Basel» kamen weitere 91 Meldungen dazu. Mehrfachmeldungen pro Standort sind auf der Karte nicht ersichtlich.



Mit dem Projekt «Wilde Nachbarn beider Basel» konnten in beiden Kantonen 277 neue Beobachtungen der «Big5» verzeichnet werden. Besonders vom Rotfuchs gingen viele neue Meldungen ein.

Die am häufigsten gemeldeten Arten

Rotfuchs	130
Reh	77
Dachs	53
Marder	32
Igel	21
Feldhase	14
Eichhörnchen	10
Aspispiper	9
Wildschwein	8
Gämse	7
Eisvogel	6

mittelt die Karte der Fundmeldungen vom Dachs fälschlicherweise, dass Dachse ihren Verbreitungsschwerpunkt im Kanton Basel-Stadt und auf dem Bruderholz haben. Dieser Eindruck hängt aber damit zusammen, dass Meldungen aus dem Siedlungsbereich häufiger eintreffen als aus der freien Landschaft, da ortsnah mehr Menschen wohnen und dabei auch zufällig auf die Tierarten stossen. Verstärkt wird dieser Effekt bei Tierarten, die schwerpunktmässig nachts unterwegs sind.

Ein Vergleich der Karten von Feldhase und Dachs zeigt, dass sich die Orte der Fundmel-

dungen sehr oft nicht decken, was auf unterschiedliche Lebensräume zurückzuführen ist. So sind Dachse eher in bewaldeten Gebieten anzutreffen und Feldhasen im Offenland. Überraschend war es, wie häufig besonders Dachs und Fuchs selbst in Grossbasel und Riehen nachgewiesen wurden.

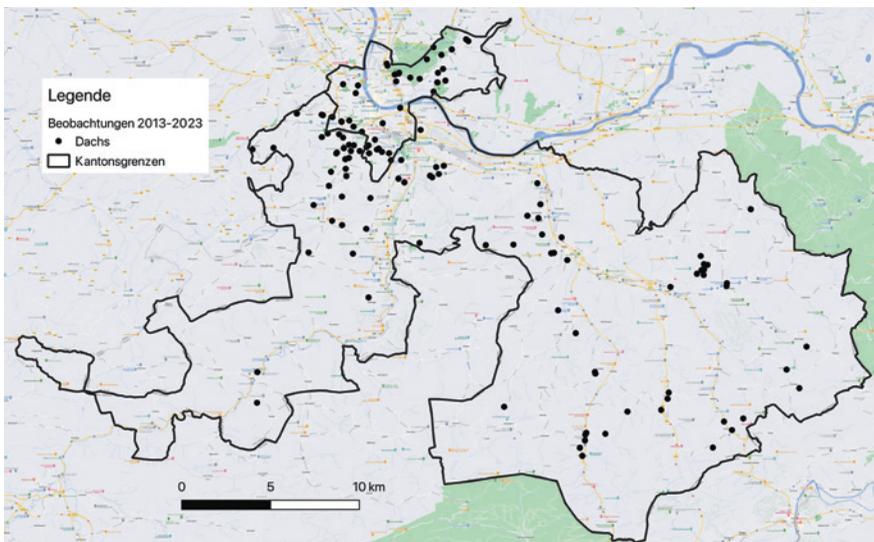
Fotowettbewerb

Eine schöne Ergänzung zu den reinen Fundmeldungen sind die eingereichten Fotos, sei es von Wildtierkameras, Zufallsfotos oder speziellen Fotoexkursionen. Oft zeigen sie Aufnahmen aus Gärten, auf Terrassen oder auf Strassen. Viele Fotos wurden nicht nur zum Nachweis der Meldungen hochgeladen, sondern nahmen auch beim begleitenden Fotowettbewerb teil. Die 264 Fotos und 34 Filme der 62 Teilnehmenden sind nicht nur auf der Website beidebasel.wildnachbarn.ch sondern auch noch bis zum 14. Januar 2024 in einer Sonderausstellung im Museum.BL zu sehen. Speziell erwähnenswert sind fünf Fotos (je Art eine Prämierung) und ein Film, die von einer Jury der Trägerorganisationen ausgewählt wurden sowie drei Fotos aus dem Publikumspreis (siehe S. 4). 2024 werden Fotos aus dem Wettbewerb auch im Försterhaus im Tierpark Lange Erlen zu sehen sein.

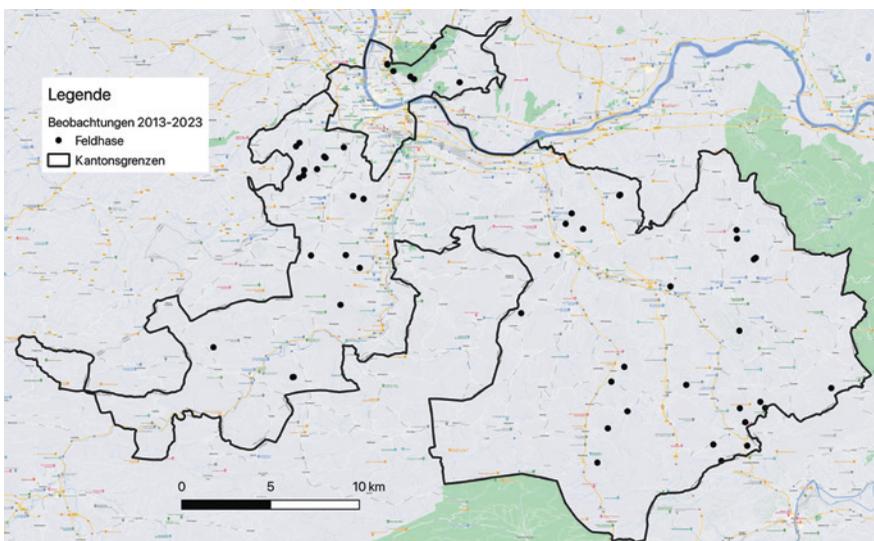
Ausblick

Das Projekt «Wilde Nachbarn beider Basel» mit dem diesjährigen Schwerpunkt «Big5» und dem Fotowettbewerb ist aus Sicht von Pro Natura Basel sehr erfolgreich verlaufen: Über 100 neue Melderinnen und Melder haben sich mit den «Big5» befasst, neue Beobachtungen geliefert und am Fotowettbewerb teilgenommen. Durch die Ausstellung im Museum.BL und im Tierpark Lange Erlen werden die Ergebnisse auch einer breiten Öffentlichkeit gezeigt. Ausserdem konnte Pro Natura Basel den Wissensstand über die Säugetiere in drei Schutzgebieten verbessern. Wir sind gespannt auf das nächste Projekt, welches 2024 startet und einem der beliebtesten Wildtiere gewidmet ist – auch wenn ganz direkte Kontakte eher schmerzhaft sind: dem Igel.

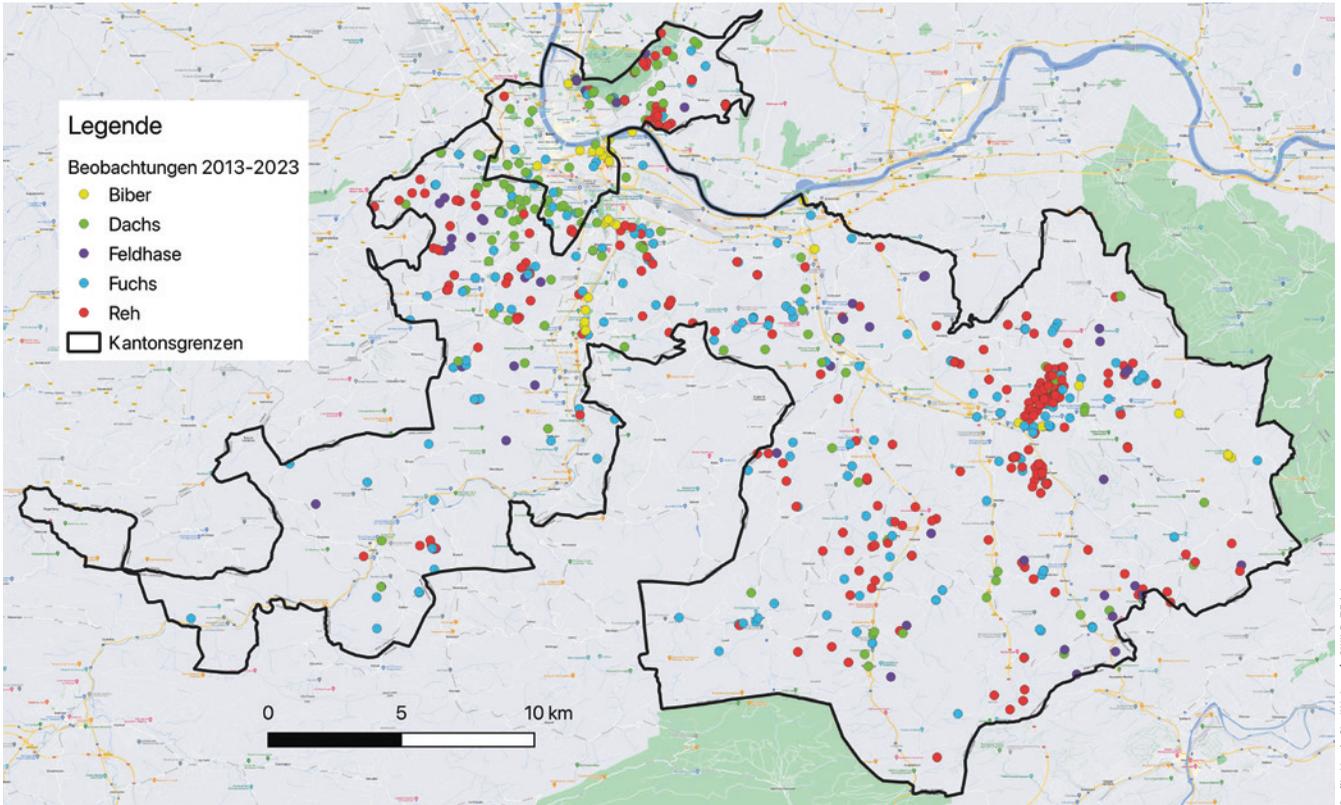
Thomas Schwarze
Geschäftsführer



Aussagen von Verbreitungskarten sind immer genau zu prüfen. Die im Kanton Basel-Stadt und dem Bruderholz verzeichnete Häufung von Dachsbeobachtungen wird davon beeinflusst, dass hier mehr Menschen leben und sie daher häufiger Dachse sehen als in der weniger besiedelten Landschaft.



Die Fundmeldungen von Feldhasen und Dachsen unterscheiden sich, da Feldhasen eher in der freien Landschaft und Dachse eher im Wald vorkommen.



Beobachtungen von den Basler «Big5» aus den vergangenen 10 Jahren. Wenn an einem Standort mehrere Arten beobachtet wurden, ist auf der Karte nur eine Art sichtbar. Während Dachs, Rotfuchs und Biber gelegentlich auch im dichten Siedlungsbereich von Basel beobachtet wurden, stammen Beobachtungen vom Reh eher vom Stadtrand. Eigene Analysen sind möglich auf beidebasel.wildnachbarn.ch/beobachtungen/suchen.

Die Siegerbilder aus dem Fotowettbewerb



Jurypreis: Andrea Winistörfer



Publikumspreis: Daniel Meier



Jurypreis: Simon Kaufmann



Jurypreis: Lukas Kaufmann



Publikumspreis: Daniela Nägelin



Jurypreis: Clemens Hohl



Jurypreis: Gaby Frey



Publikumspreis: Jan Furler

Schutzgebietsteam von Pro Natura Basel geehrt

Im Herbst 2022 feierte Pro Natura Basel das 30-jährige Bestehen der Geschäftsstelle. Im Oktober 2023 fand eine weitere Feier speziell für das Schutzgebietspflegeteam statt.

Am 1. Januar 1992 wurde Thomas Schwarze Geschäftsführer der Sektion Basel-Stadt von Pro Natura. Drei Monate später zogen er und die Geschäftsstelle in die Remise im Gellertgut ein, wo Thomas Schwarze auch heute noch seiner Arbeit nachgeht. Somit konnten im Herbst 2022 gleich zwei 30-jährige Jubiläen gefeiert werden (siehe Pro Natura Basel Lokal 1/23).

Die Einladungsliste war lang. Da der Vorstand mit möglichst vielen verdienten ehemaligen und aktuellen Freundinnen und Freunden und Partnern feiern wollte, der Platz in der Geschäftsstelle aber nicht ausreichend war, wurde das Fest für das Schutzgebietspflegeteam auf 2023 verschoben. Doch es waren nicht nur Platzprobleme, die zu diesem Entscheid führten. Die Schutzgebiete von Pro Natura Basel sind ein ganz wichtiger Bestandteil der Naturschutzarbeit, deren Erhalt ohne die vielen

freiwilligen Helferinnen und Helfer nicht möglich wäre. Dies wollte der Vorstand gebührend würdigen, indem er sie zu einer eigenen Teamfeier einlud.

Zu Beginn führte Simon Goll, Gärtner im Gellertpark, die Gäste durch seinen «Pflegebereich». Dabei stellte er nicht nur den Park mit seiner Geschichte und den hier vorkommenden Gehölzen und Stauden vor, sondern auch seine Arbeit. Besonders bei der Mahd der Wiesen gab es Parallelen zur Naturschutzarbeit von Pro Natura Basel.

Nachdem in der Remise alle mit Getränken versorgt waren dankte Präsident Thomas Grossenbacher in seiner Ansprache dem Schutzgebietspflegeteam für sein grosses Engagement. Dem Team gehören nicht nur die Helferinnen und Helfer der eigentlichen Pro Natura Schutzgebiet an, sondern auch Naturrangerinnen und Naturranger, die im Bechtle-Areal und am Kleinbasler Rheinufer zum Einsatz kommen. Unter den Freiwilligen sind ebenfalls einige mit dabei, die bereits seit 30 Jahren Schutzgebiete pflegen.

Im Anschluss stellte der Pflegeverantwortliche Daniel Rüetschi die 21 Schutzgebiete in Wort und Bild vor. Schwerpunkt bildeten dabei diejenigen Schutzgebiete, in denen das Pflegeteam nicht oder nur selten zum Einsatz kommt. Auch Daniel Rüetschi war voll des Lobes und betonte, dass ihm die Arbeit mit allen sehr viel Freude bereitet.

Mit einem Apéro Riche von Corinne Laubers Bio Catering fand der Anlass dann einen würdigen Abschluss.

*Thomas Schwarze
Geschäftsführer*



Foto: Thomas Schwarze

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Geschäftsstelle im Park des Gellertguts bedankte sich der Präsident von Pro Natura Basel, Thomas Grossenbacher, auch beim Schutzgebietspflegeteam.

Protokoll der GV 2023

Montag, 24. April 2023, 18:15 bis 20:55 Uhr, Restaurant Löwenzorn

Vor der Generalversammlung hält Armin Coray einen Vortrag über das Tier des Jahres 2022: Die Blauflügelige Ödlandschrecke. Im Anschluss offeriert Pro Natura Basel einen Apéro.

Die Generalversammlung beginnt um 19:45 Uhr. Der Präsident, Thomas Grossenbacher, begrüsst 25 Anwesende. Entschuldigt haben sich S. Beck, K. Blumer, L. Cavegn, Vera Challand, Sandro Gröflin, Manfred Liersch, Daniel Rüetschi. Er stellt die ordnungsgemässe Einladung fest. Es gingen keine Anträge zur Ergänzung der Traktandenliste ein.

1. Wahl des Stimmenzählers

Einstimmig gewählt: Oliver Balmer.

2. Protokoll der GV 2022

Das Protokoll der GV 2022 wurde im Mitteilungsblatt 2/23 publiziert. Es wird mit Dank an Thomas Schwarze genehmigt.

3. Jahresbericht Präsident

Der Präsident verweist auf seinen schriftlichen Jahresbericht im Mitteilungsblatt 2/23 und stellt ergänzend dazu, zusammen mit Veit Stähli und Thomas Schwarze, anhand einer PowerPoint-Präsentation die wichtigsten Aktivitäten und Ereignisse des vergangenen Jahres vor:

Rückblick GV 2022, Finanzlage, Personelles (Enrica Steiner und Lisa Eggenschwiler stellen sich als neue Kandidatinnen für den Vorstand vor; Thomas Grossenbacher empfand sein erstes Jahr als Präsident sehr gut und hob die Professionalität von Pro Natura Basel hervor), Rückblick Jubiläumfest, Reservatswesen (Aufwertungsmassnahmen Horngraben, Lätteloch und Bechtle-Areal sowie Reservatspflege), Weiher-Kampagne mit erfolgreichen Fördermassnahmen für Laubfrösche im Landschaftspark Wiese, Fortführung der Weiherkampagne am Dinkelberg für Geburtshelferkröten, diverse

Stellungnahmen im Bereich Raumplanung und Natur, WieseVital, Kontrolle von Baugesuchen, Baueinsprachen, Gateway Basel Nord, Unterstützung von Initiativen (Mainbühldeponie, Basel 2030, Konzernverantwortung), fachlicher Austausch mit Behörden, Aktivitäten in Riehen, Umweltbildung, Kindergruppe Grieni Kääfer, Basel natürlich, Auftritt am naturMÄRT, Plakat-kampagne Urbane Paradiese, Tagung Naturschutz in und um Basel, Mitteilungshefte, Fotovoltaikanlagen, Biber im St. Alban-Teich. Er dankt allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Freiwilligen, Projektpartnerinnen und -partner, Spenderinnen und Spendern und Legatgebende.

Folgende Themen werden diskutiert: Baumfällungen Bruderholz, allgemeine Verdichtung, Verwendung der Felsenbirne und des Schmetterlingsstrauches, Hochwasserschutzmassnahmen Dorenbach, Baumfällungen und -pflanzungen Gundeldingerstrasse, Neophytenproblematik Parc des Carrières.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2022 konnte vorab auf der Geschäftsstelle bezogen werden und liegt an der GV auf. Sie schliesst mit einem Minus von CHF 132'177.75 ab, das dem Verenskapital belastet wird.

Der Revisor Andy Bühler verliest den Revisorenbericht. Er ermuntert die Mitglieder, die Jahresrechnung vorab bei der Geschäftsstelle zu beziehen, um sie genau prüfen zu können.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Thomas Grossenbacher bedankt sich bei den beiden Revisoren und der Kassierin Doris Eberhart für ihre Arbeit.

5. Wahl des Tagespräsidenten

Als Tagespräsident wird Heinz Reust gewählt.

6. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

7. Wahl des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder

Der Tagespräsident führt die Wahl des Präsidenten durch und schlägt Thomas Grossenbacher als einzigen Kandidaten vor. Er wird einstimmig gewählt.

Thomas Grossenbacher schlägt folgende Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl vor: Oliver Balmer, Susanne Beck, Stefan Birrer, Hansruedi Dietrich, Martin Kolb, Manfred Liersch, Fabian Meyer, Linda Setz, Veit Stähli. Sie werden gesamthaft einstimmig gewählt.

Thomas Grossenbacher stellt die zwei neue Vorstandskandidatinnen Enrica Steiner und Lisa Eggenschwiler vor. Sie werden einstimmig gewählt.

8. Wahl eines Revisors

Linus Cavegn wurde für zwei Jahre gewählt. Die Amtszeit des bisherigen Revisors Andy Bühler läuft ab. Er stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig gewählt.

9. Varia

Der Geschäftsführer Thomas Schwarze macht auf eine Aktion vom 22. Mai auf dem Bundesplatz in Bern aufmerksam, die im Rahmen der Biodiversitätskampagne stattfindet. Hierfür werden Freiwillige gesucht, die sich bei Thomas Schwarze melden können. Caterina Galli macht auf den Neophytenkurs 2023 in Baselland aufmerksam.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 20:55 Uhr.

Für das Protokoll: Thomas Schwarze, Geschäftsführer



Mönchsgrasmücke ♂, Foto: Georges Preiswerk

Vögel hören, beobachten und erkennen

Einführungskurs in die Ornithologie 2024

Ein Kurs für Anfänger über unsere einheimischen Vögel. An sechs Theorieabenden und während sechs Morgenexkursionen lernen Sie die häufigsten Vogelarten kennen (ca. 70). Sie erfahren zudem viel Interessantes über das Verhalten und die Lebensweisen der Vögel, über Naturschutz und Ökologie.

Lassen Sie sich von uns mit spannenden Informationen und einzigartigen Erlebnissen in der Natur unserer nächsten Umgebung begeistern.

Theorie: Jeweils am Mittwoch 19 - 21.15 Uhr
Saal der Freien Gemeinschaftsbank Genossenschaft, Meret Oppenheim-Strasse 10
beim Bahnhof SBB, Basel
Daten: 31.1., 6.3., 10.4., 24.4., 15.5. und 29.5.

Exkursionen: Jeweils am Samstagmorgen 8 - 11 Uhr oder 7 - 10 Uhr*
Daten: 3.2., 9.3., 13.4., 27.4., 18.5.* und 1.6.*

Kosten: Fr. 275.- pro Person, inklusive Kursunterlagen

Anmeldung und nähere Auskünfte: Kurt Bänteli, k.baenteli@bluewin.ch



Ornithologische Gesellschaft Basel

Agenda

naturMärkt Riehen

Samstag, 27.4.24, 9 bis 16 Uhr, Dortplatz Riehen
DER Markt für Natur, Garten und Nachhaltigkeit in der Nordwestschweiz. Pro Natura Basel ist wieder mit einem Stand vertreten. Besuchen Sie uns!

Generalversammlung 2024

An einem Dienstagabend im April 2024

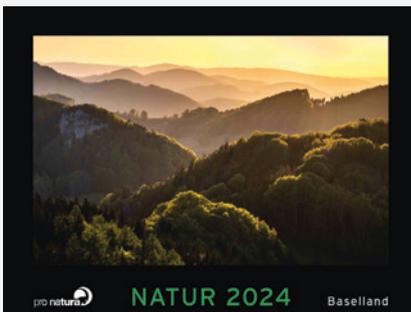
Nach der Generalversammlung laden wir unsere Mitglieder zu einem Besuch des Films «Bahnhof der Schmetterlinge» ein. Er zeigt mit schönen Naturaufnahmen den Konflikt zwischen dem Erhalt des Naturschutzgebietes «Badischer Bahnhof» und dem Bau des Containerterminals «Gateway Basel Nord». Der Termin wird auf der Website angekündigt. Die offizielle Einladung erfolgt im Heft 2/24. Der Film kann nur mit Anmeldung besucht werden.

Shop

Naturkalender 2024

Sonderverkauf mit Rabatt

Vom Naturkalender 2024 im Format 45 x 33 cm sind noch wenige Exemplare vorhanden. Sie werden mit Rabatt abgegeben und kosten nur noch Fr. 22.- statt Fr. 33.-, zuzüglich Fr. 8.- Porto und Verpackung. Die 12 Motive sind auf der Website www.pronatura-bs.ch zu sehen. Bestellungen sind möglich unter Tel. 061 311 03 82.



Impressum

Basler Sektionsbeilage zum Pro Natura Magazin, Mitgliederzeitschrift von Pro Natura. Erscheint viermal jährlich, davon einmal als thematisches Sonderheft.

Herausgeberin:

Pro Natura Basel

Geschäftsstelle:

Gellertstrasse 29, 4052 Basel
Telefon: 061 311 03 82
pronatura-bs@pronatura.ch
www.pronatura-bs.ch
Spendenkonto: CH66 0900 0000 4000 2094 4

Redaktion & Layout:

Thomas Schwarze

Druck & Versand:

Vogt-Schild Druck AG, Derendingen

Auflage:

4000

Natur-Quiz von Pro Natura Basel - machen Sie mit!



Foto: Thomas Schwarze

Wie heisst diese im Kanton Basel-Stadt gefährdete Vogelart, die immer wieder einmal am Neuen Teich und am Weilmühleiteich zu sehen ist und auch dort brütet?

Beim Natur-Quiz haben alle Naturfreunde die Gelegenheit, sich spielerisch mit der Natur auseinanderzusetzen. Die Quizfragen werden in den Mitgliederheften abgedruckt und in den darauf folgenden Ausgaben aufgelöst. Die Fragen sind auch auf der Website zu finden: www.pronatura-bs.ch.

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2024. Zu gewinnen gibt es einen Kalender «Natur 2024» mit Landschaftsaufnahmen aus dem Baselland.

Die gesuchte Pflanze im Augustheft 2023 war der Oregano. Einen Kalender «Natur 2024» hat gewonnen: Katrin Münger aus Basel. Wir gratulieren herzlich!

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeitende von Pro Natura und ihre Angehörigen. Der Gewinner oder die Gewinnerin können namentlich veröffentlicht werden. Korrespondenz über den Wettbewerb wird keine geführt. Teilnehmende können nur einmal ein Lösungswort abgeben.



Teilnahmetalton «Pro Natura Basel Natur-Quiz»

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ/Ort

Lösungswort der Januarfrage 2024

Einsenden an: Pro Natura Basel, «Natur-Quiz», Gellertstrasse 29, 4052 Basel